

Bitcoin-Wahnsinn: USA planen Kauf von 1 Million Bitcoins!

Bitcoin erreicht neuen Höchststand, während die USA eine Million Bitcoins als Reserve planen. Österreich bleibt zurückhaltend.

Österreich, Land - Die Kryptowährung Bitcoin hat einen historischen Meilenstein erreicht: Der Kurs überstieg kürzlich die 95.000-Dollar-Marke. Michael Novogratz, CEO von Galaxy Digital und ein prominenter Investor, prognostiziert, dass Bitcoin bald bei bis zu 500.000 Dollar stehen könnte. Der Anstoß für diese Entwicklung kommt von der republikanischen Senatorin Cynthia Lummis, die einen Vorschlag eingebracht hat, laut dem die USA in den nächsten fünf Jahren eine Million Bitcoins kaufen könnten, um eine strategische Reserve zu schaffen. Experten spekulieren, dass dieser Schritt einen „globalen Dominoeffekt“ auslösen könnte, wie **BTC Echo** berichtet.

Während die USA noch über diesen Plan abstimmen müssen, hat El Salvador bereits 6.168 Bitcoins und das Königreich Bhutan 13.000 Bitcoins in seinen Beständen. Andere Länder sind ebenfalls in der Planungsphase für Bitcoin-Reserven. In Österreich hingegen gibt es keine derartigen Bestrebungen; die Nationalbank kauft keine Bitcoins, und Experten halten es für unwahrscheinlich, dass sich dies in naher Zukunft ändern wird. Diese Unsicherheiten stehen im Kontrast zu den Prognosen von Novogratz über die Entwicklungen auf dem Markt, die durch die Erlaubnis von Bitcoin ETFs in den USA zusätzlich beflügelt werden könnten. Diese ETFs gelten als Meilenstein für die breite Akzeptanz von Kryptowährungen und könnten in nächster Zeit zu einem Anstieg der institutionellen Investitionen führen, wie

Forbes analysiert.

Die Zukunft von Bitcoin

Novogratz merkt an, dass die Akzeptanz von Bitcoin als Wertspeicher insbesondere bei der jüngeren Generation zunimmt, was zu einer Verschiebung der wirtschaftlichen Verhältnisse führt. ETFs repräsentieren eine neue Möglichkeit für Investoren, in Bitcoin zu investieren, ohne direkt die Kryptowährung erwerben zu müssen. Dies könnte zu einer Aufstockung von Bitcoin-Beständen in Anlageportfolios führen. Trotz regulatorischer Unsicherheiten, wie etwa den strengen Vorgaben einiger Behörden in den USA, wird ein klarerer regulatorischer Rahmen erwartet, was die Marktentwicklung weiter ankurbeln könnte.

Zusätzlich hebt Novogratz hervor, dass die Zeit reif sei für Institutionen und Privatanleger, Bitcoin und andere digitale Vermögenswerte ernsthaft in Betracht zu ziehen. Diese Trends zeigen, dass Bitcoin nicht nur ein vorübergehendes Phänomen ist, sondern auf dem Weg ist, eine bedeutende Rolle im weltweiten Finanzsystem zu spielen, während sich zunehmend auch traditionelle Finanzinstitute und Anleger für digitale Vermögenswerte interessieren.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Österreich, Land
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.forbes.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at